

Die Forschung, Teil des Projekts „HistoGenes“, deckt auf, dass Slawen aus dem Gebiet zwischen Baltikum und Westukraine stammen, doch in Österreich sind weitere Untersuchungen nötig.

Slawische Migration veränderte Europa

(Auszugsweise aus: volksgruppen.orf.at/slovenci/meldungen; 4. Sept. 2025)

„Eine neue Studie im Fachmagazin „Nature“ zeigt, dass die slawische Migration im Frühmittelalter die Kultur und den Genpool in Mittel- und Osteuropa stark veränderte. Historiker Walter Pohl beschreibt diese Bewegung als „Grassroots-Bewegung“, die sich pragmatisch integrierte.

Der deutliche Wandel der Kultur und Lebensweise in Mittel- und Osteuropa im Frühmittelalter ist auf die Migration von Einwanderern slawischer Abstammung zurückzuführen, wie eine neue Studie zeigt. Auch der Genpool verschob sich dadurch teils stark. Ohne große Kriegszüge, aber durch eine langsame Ausbreitung kleinerer Gruppen ersetzten Slawen bis zu 80 Prozent des lokalen Genpools in Ostdeutschland und Polen.

„Erstaunliche Bevölkerungsverschiebung“

„Es hat eine umfangreiche Bevölkerungsverschiebung gegeben. Germanische Völker sind aus Regionen nördlich der Donau und der Karpaten vielfach ins Römische Reich gezogen, möglicherweise auch wegen Verschlechterungen des Klimas und Pestepidemien. Das war ein Pull-Faktor für die Slawen, die sich dort ungehindert ausbreiten und integrieren konnten“, so der an der Akademie der Wissenschaften (ÖAW) und der Universität Wien tätige Historiker im Gespräch mit der APA.

Die Forschung, Teil des Projekts „HistoGenes“, deckt auf, dass Slawen aus dem Gebiet zwischen Baltikum und Westukraine stammen, doch in Österreich sind weitere Untersuchungen nötig.“